

Neuerungen in BUILDUP Version 22

Allgemeines:

- In der neuen Version 22 wurde die Suche nach Updates umgebaut. So wird beim Aufruf der Funktion „Updates suchen“ direkt unser Kunden-Portal über den Webbrowser gestartet. Dort werden dann alle verfügbaren Downloads (Updates, Installationen usw.) angeboten.
- Die kommende Version 22 wird mehrere Monitore mit unterschiedlichen (!) DPI-Auflösungen unterstützen. Die meisten Programme greifen in diesem Modus auf die vorhandenen Windows-Funktionen zur Hochskalierung der Anzeige zurück. Das führt zu einer sehr unscharfen Darstellung der Anwendung. Wenn BUILDUP mit dem Parameter /dpi aufgerufen wird, kümmert sich das Programm selbst um die Hochskalierung.
- Unter „Hilfe“ gibt es jetzt einen neuen Menü-Eintrag „Videos“, der automatisch auf unsere Homepage verzweigt und alle verfügbaren Videos anbietet.
- Es gibt jetzt die Möglichkeit, in der Ribbon-Oberfläche nach einem Befehl zu suchen. Die gefundenen Einträge werden in einer Auswahlliste angeboten.
- In den verschiedenen Projektansichten wie AVA, Kostenkontrolle usw. wird jetzt hinterlegt, mit welcher Kostengruppen-Rubrik gearbeitet wurde. Dadurch kann bei der Erzeugung von Positionen anhand von Elementen direkt die passende Rubrik vorgegeben werden.
- Es ist jetzt möglich, einen Benutzer inkl. Aufwandsdaten zu duplizieren. Bei den Aufwandsdaten wird nur der Eintrag übernommen, der zum aktuellen Tagesdatum passt. Alle weiteren Einträge aus der Vergangenheit oder auch Zukunft werden ignoriert.
- Ab sofort ist es auch möglich, einen kennwortgeschützten Benutzer mit einer Windows-Authentifizierung zu versehen.
- In BUILDUP gibt es jetzt die Möglichkeit, die Projektnummern automatisch zu vergeben. Dabei können die Nummern pro Jahr oder fortlaufend vergeben werden. Sobald diese Option eingeschaltet ist, können die Nummern nicht mehr verändert werden. Auch beim Kopieren von Projekten greift diese Einstellung.
- Ab sofort wird das Erstellungsdatum des Projekts abgelegt und kann über die Funktion „Extras“ – „Info“ abgefragt werden.
- Zu jedem Eintrag bei den Projektzusatzinfos kann jetzt eine Beschreibung angegeben werden, die dann bei der Bearbeitung als Hilfe eingeblendet wird.
- Im SQL Editierfenster gibt es jetzt die Möglichkeit, Befehle zu speichern und wieder zu laden.
- In der Projekt-, Bibliotheks- und Kostendatenbankauswahl gibt es jetzt die Möglichkeit, den Suchbegriff mit Hilfe des Lösch-Symbols zu löschen.
- Die Änderungsprotokolle können jetzt auch ausgegeben werden.
- Wird bei einem Projekt unter Eigenschaften der Haken bei „Projektbezogene Firmenanschrift verwenden“ gesetzt, so ist die Auswahlmöglichkeit unter „Sonstiges“ bei den Formularen jetzt ausgegraut.
- Die Exportscripte werden jetzt in der Datenbank abgelegt. Damit ist eine einfache Weitergabe per Sicherung möglich. Außerdem werden auch nicht mehr alle Scripte, sondern in der AVA nur noch die AVA-Scripte angeboten.
- Beim Einlesen von Sicherungen zeigt jetzt der Fortschrittsbalken in der unteren rechten Ecke den korrekten Fertigstellungsgrad des Vorgangs an.
- In der Version 22 kann die Online-Hilfe auch wieder genutzt werden, wenn das Programm zentral auf einem Server installiert ist und über eine Verknüpfung gestartet wird. Dazu wird beim Betätigen der <F1>-Taste geprüft, ob die Datei zentral liegt.

Ist das der Fall, wird die Datei ins lokale Programmverzeichnis unter „C:\ProgramData\BauerSoftware\BUILDUP“ kopiert und von dort verwendet.

- In der Benutzerverwaltung sind jetzt die Funktionen „Umbenennen“ und „Umwandeln“ für Benutzergruppen und Organisationen ausgegraut.
- Ab sofort wird für die Übernahme von XLS- und XLSX-Dateien kein OLEDB Provider von Microsoft mehr benötigt. Stattdessen werden die Dateien direkt von BUILDUP gelesen und interpretiert.
- Bei den Projektzusatzinfos können jetzt auch Felder vom Typ „Datum“ und „Ja/Nein“ angelegt werden.
- Bei den Projekteigenschaften wird jetzt bei der Darstellung der verwendeten Adressen noch die Anrede und Telefon 2 mit angezeigt.
- Die Auswahl der Schriftart im Gestaltungseditor wurde jetzt so umgebaut, dass die Eingabe eines Textes eine Suche auslöst. Damit kann sehr schnell die gewünschte Schriftart ausgewählt werden.
- Bei der Texterfassung (z. B. Projektext o. ä.) gibt es jetzt die Möglichkeit, den Zoomfaktor zu wählen.
- Bei der Sicherung eines Projekts wurden die zusätzlichen Adressen wie Auftraggeber, Planverfasser usw. nicht mitgesichert.
- Das Löschen von Datensätzen in einem Projekt mit eingeschalteter Protokollierung dauerte sehr lange.
- Die globalen Einstellungen werden nur noch gespeichert, wenn der Anwender auch das Recht hat, Änderungen bei den globalen Einstellungen vorzunehmen.
- Bei einer schreibgeschützten Ansicht werden jetzt auch die Langtexte farblich entsprechend gekennzeichnet. Damit ist besser erkenntlich, ob die Texte bearbeitet werden können oder nicht.
- Wenn in einer BUILDUP Konfigurationsdatei-Datei (BCF) nur die Lizenz- aber nicht die Login-Informationen abgelegt waren, dann war die Login-Maske leer, d.h. es gab keine Vorgabewerte mehr vom letzten erfolgreichen Login.
- Wenn man bei der Schnellzugriffsleiste die Druckereinrichtung hinzufügte, funktioniert die Schaltfläche anschließend nicht.
- Bei der Arbeit mit .BCF-Dateien wird jetzt auch die Variante unterstützt, nur den Lizenzierungsserver und -Modus anzugeben. Die gewünschten Module können separat in der Registrierungsdatenbank abgelegt werden.
- Beim Anlegen von Standard-Gliederungen werden jetzt generell alle Einträge vom Typ „Gliederung“ erzeugt.
- Beim Sichern der Stammdaten können jetzt optional auch die globalen Vorgaben wie Rechnungsarten, Standardabzüge usw. mitgesichert werden. Den Menü-Eintrag „Globale Vorgaben“ gibt es unter der Rubrik „Datensicherung“ nicht mehr.
- Das Löschen von Projekten ist nur dann möglich, wenn keine archivierten Honorarrechnungen hinterlegt sind.
- In der Version 22 ist es über die Einstellungen (Bereich „Zeiteinstellungen“) möglich, die Geschwindigkeit für das Ein- und Ausklappen der Navigationshilfe festzulegen. Dabei wird zum einen die Verzögerungsdauer sowie die eigentliche Dauer des Auf- und Zuklappens definiert.

BUILDUP ava:

Modul ausschreibung

- Es ist jetzt möglich, eine STLB Bau Position auch direkt über eine Schaltfläche zu verändern.
- Die Übernahme von Nemetschek Allplan BCM Projektsicherungen kann jetzt direkt über die Funktion „Nemetschek Allplan BCM“ im Bereich „Externe Daten“ – „Datenübernahme“ gestartet werden.
Damit ist diese Funktion für „Umsteige-Willige“ schneller und intuitiver zu finden.
Den „alten“ Weg im geöffneten Projekt gibt es nicht mehr.
- Es besteht jetzt die Möglichkeit, sich für ein ganzes LV die Positionen anzeigen zu lassen, die mit einer Position aus der Textbibliothek verknüpft sind.
Die gefundenen Elemente werden in einem Dialog angezeigt. Dort können dann entweder die Positionen mit den Einträgen aus der Textbibliothek oder umgekehrt abgeglichen werden.
- Das Andock-Fenster „Textbibliothekstexte“ enthält jetzt nur noch ein Eingabefeld für den Suchbegriff ohne Bezeichnung. Stattdessen wird die Bezeichnung direkt im leeren Eingabefeld eingeblendet.
- Bei der Übertragung eines vollständigen Projekts in eine Variante wird der oberste Eintrag nur dann mit übernommen, wenn es sich um eine Vergabe-Einheit handelt. Ansonsten werden nur die darunterliegenden Gewerke erzeugt.
- Beim Einlesen von GAEB 90 Dateien funktionierte der Fortschrittsbalken nicht.
- Für die Ausgabe des Leistungsverzeichnisses gibt es jetzt einen neuen Platzhalter, der alle Textergänzungen des Ausschreibenden als Liste ausgibt - entsprechend den Textergänzungen des Bieters.
- In der Version 22 ist es jetzt möglich, sowohl Positionen als auch Ebenen einen Status zuzuordnen. Bei den Positionen wird zwischen „In Bearbeitung“, „Prüfen“ und „Fertig“ unterschieden. Bei den Ebenen können auch mehrere Stati resultieren. Enthält z. B. eine Positionsebene sowohl Positionen mit dem Status „In Bearbeitung“ als auch „Prüfen“, so erhält die Ebene ebenfalls diese beiden Stati.
Bei der Positionssuche kann ebenfalls nach der Status-Kennzeichnung gesucht werden.
- Beim Einlesen von GAEB DA 84 Dateien wird jetzt geprüft, ob zu einer Position EP-Anteile vorgesehen sind. Nur wenn das der Fall ist, werden auch die EP-Anteile des Bieters übernommen.
- Die Info-Spalte in der Positionsanzeige wurde um die Kennzeichnung „Nachtrag“ erweitert.
- Bei der Positionssuche kann jetzt auch auf die Felder „GP-Faktor“ und „GP (ohne Faktor)“ zurückgegriffen werden. Damit können dann z. B. alle Positionen gefunden werden, die einen GP-Faktor enthalten.
- Bei der Ausgabe des LVs nach Kostenträgern wird jetzt geprüft, ob es neben direkten Zuordnungen von Kostenträgern auch Mengenermittlungen mit Kostenträgern gibt. Ist das der Fall, dann werden die Gesamtpreise der einzelnen Kostenträger anhand der Mengenermittlung gebildet.
- Bei der LV-Prüfung werden jetzt auch Hinweisebenen und Hinweispositionen auf ihre Inhalte geprüft. Enthält ein Eintrag nur eine Bezeichnung bzw. nur einen Kurztext aber keinen Langtext, dann wird ein entsprechender Hinweis generiert und ausgegeben.

Modul massen

- Bei der Ausgabe des Raumbuchs werden jetzt bei der Auflistung der Verweise auch die Variablen dargestellt.

Bisher wurden bei einem Rechenansatz in der Form „MASSE0001 + MASSE0002.Flaeche“ nur die Berechnungen der beiden Hauptmengen „MASSE0001“ und „MASSE0002“ ausgegeben. Jetzt wird stattdessen die Berechnung der Hauptmenge „MASSE0001“ sowie der Wert der Variablen „MASSE0002.Flaeche“ gedruckt.

- Die neue Version 22 berücksichtigt bei der Übernahme oder Veränderung von DBD Kostenelementen jetzt auch die Einstellung „STLB Bau-/DBD-Lizenz nach Funktionsaufruf zurückgeben“.
- In der Version 22 gibt es jetzt im Raumbuch eigene Schaltflächen im Bereich „Externe Daten“, um ein DBD Kostenelement anzulegen, zu bearbeiten und zuzuordnen.
- Im Raumbuch können jetzt mehrere Mengenermittlungen direkt mit einem Element verknüpft werden.
Bei der Suche nach dem passenden Element werden automatisch alle Elemente vorgeschlagen, die schon einmal in einem anderen Projekt mit einem Eintrag verknüpft waren, der die selbe Massenbezeichnung besitzt.
Damit lernt die Vorschlagstabelle von Projekt zu Projekt.
- Bei der Erzeugung von Sammelmassen werden jetzt in der Ansicht auch Gruppierungen mit Summierung zugelassen. Damit kann z. B. die Summe der Fensterbänke pro Fensterblock angezeigt werden.
- Im Raumbuch wurde die Möglichkeit nach unverknüpften Elementen zu suchen umgebaut. So kann diese Einschränkung nur noch direkt als Anhakoption vorgenommen werden. Die alte Möglichkeit über die Filterbox existiert nicht mehr.
Der neue Weg ist bedeutend schneller und sucht auch rekursiv nach Verknüpfungen.
- Im Raumbuch gibt es jetzt eine neue rechte Maustastenfunktion „Element zuweisen“, mit der einem bestehenden Mengenermittlungseintrag ein Element aus der Elementeverwaltung zugewiesen werden kann.
Damit kann man z. B. nach dem Import einer IFC Datei Sammelmassen nicht nur mit DBD Kostenelementen, sondern auch eigenen Elementen zuweisen.
- Die Version 22 bringt eine neue rechte Maustastenfunktion „Verknüpfungen zur Elementeverwaltung auflisten“ mit. Damit kann man sich alle verknüpften Einträge auflisten und optional auch aktualisieren lassen.
- Bei der Zuordnung von eigenen Elementen mit einem Mengenermittlungseintrag werden jetzt die zum Element gehörenden Gewerke in der AVA-Ansicht aufsteigend erzeugt. Bisher wurden die Gewerke immer angefügt – unabhängig davon, ob es sich um Erdarbeiten (002), Putz- und Stuckarbeiten (023) usw. handelte.
- Bei der Neuanlage bzw. Veränderung von DBD Kostenelementen werden jetzt die zu den Elementen gehörenden Gewerke in der AVA-Ansicht aufsteigend erzeugt. Bisher wurden die Gewerke immer angefügt – unabhängig davon, ob es sich um Erdarbeiten (002), Putz- und Stuckarbeiten (023) usw. handelte.
- Bei der Ausgabe des Raumbuchs mit den Bezügen auf die verwendeten Positionen kann jetzt auch auf die Ebenen zurückgegriffen werden.

Modul import ifc

- Bei der Darstellung von IFC Dateien wurden folgende Punkte verbessert:
 - Die hinterlegten Farben der IFC Elemente werden jetzt 1:1 umgesetzt.
 - Die Raum-Elemente sind jetzt standardmäßig unsichtbar.
 - Die Fenster-Elemente sind jetzt durchsichtig, so dass dahinter liegende Elemente sichtbar sind.

- Beim Import von IFC Dateien wird jetzt bei der Generierung der automatischen Sammelmassen nicht nur der Typ, sondern auch das Material herangezogen.
- Die Bezeichnungen der IFC Elemente ist jetzt übersetzbar.
- Mit der neuen Version können jetzt auch die Teilschichten inkl. Mengenangaben aus ArchiCAD 22 übernommen werden.
- Beim Einlesen einer IFC Datei wird jetzt ein erweitertes Importprotokoll erstellt. Dabei wird für jedes Element angegeben, wie der alte und der neue GP für jede KE-Phase lautet.

Modul aufmass

- Im Aufmaßblatt kann jetzt optional auch die Positionsart eingeblendet werden.
- Im Aufmaßblatt ist es jetzt über die Spaltensortierung möglich, die Positionen nach der Positionsnummer sortieren zu lassen. Bisher führte die Sortierung immer zu einer Reihenfolge in der Form „1, 11, 12, 13, 2, 21, 22, 3, 31 usw.“.
- Bei der Übertragung von Aufmaßen wird jetzt nach Möglichkeit die Formel 1:1 übernommen. Damit ist die Berechnung auch in der positionsbezogenen Mengenermittlung besser nachvollziehbar.
- Das mehrzeilige Berechnungsfeld im Aufmaß konnte nicht ausgeschaltet werden, wenn als Typ=„Aufmaß nach REB“ ausgewählt wurde.
- Mit Version 22 wurde die Nummerierung der Aufmasse stark beschleunigt.

Modul bibliothek

- Die Suche nach Texten wird nur noch dann gestartet, wenn auch ein Suchbegriff erfasst wurde.

Modul elemente

- Die Anzeige kann jetzt optional um die Spalte „EP“ erweitert werden.
- Die Berechnung des Element-EPs funktioniert jetzt auch für „komplexere“ Konstruktionen. So wird jetzt auch ein Wert ermittelt, wenn mit Variablen gearbeitet wurde.

BUILDUP kosten:

Modul kostenkontrolle

- Die Bearbeitungsweise der Nachgenehmigungen, Nachträge sowie zusätzlichen Summen kann jetzt über „Extras“ – „Einstellungen“ gewählt werden. Dabei wird zwischen der „alten“ Variante auf separaten Reitern sowie der „neuen“ Variante direkt über das Summenfeld unterschieden.
- Zu jeder Freigabe kann jetzt auch der „Wert der ungeprüften Leistung“ erfasst und ausgegeben werden.

Modul kostenplanung

- Bei der Ausgabe der Kostenermittlung mit Scriptfeldern ist es jetzt möglich, die aktuelle Variante zu erfahren. Nur so ist z. B. die MwSt.-Ausweisung möglich.
- In der Version 22 können jetzt einzelne Einträge pro Variante inaktiv gestellt werden- ähnlich wie eine Alternativposition im LV.
- Beim Kopieren von Einträgen wird jetzt immer ein Untereintrag erzeugt – nicht mehr ein Eintrag auf gleicher Ebene.
- In der Kostenplanung werden die Einträge jetzt nach den Inhalten der Felder „Kostengruppe“ und „Nummer“ sortiert. Damit entscheidet das Feld „Nummer“ darüber, an welcher Stelle

ein Eintrag einsortiert wird, wenn das Feld „Kostengruppe“ leer oder identisch mit den anderen Einträgen ist.

- Auch in der Kostenermittlung gibt es jetzt eine Schnellsuche über alle Feldinhalte – analog zur Suche in der Tabellenansicht.
- Bei der Übernahme von Werten aus anderen Projekten kann jetzt optional auch die Einheit der Einträge eingeblendet werden.
- Bei der Ausgabe von Varianten ist es jetzt auch möglich, eine Gesamtsumme über alle Varianten zu bilden und auszugeben.
- Bei der Übertragung der Werte von der Kostenplanung in die Kostenkontrolle gibt es jetzt die neue Option „Summe der Varianten übertragen“. Dabei wird die Summe aller Varianten gebildet und dem gewählten Bereich in der Kostenkontrolle hinterlegt.

BUILDUP hoai:

Modul honorarberechnung

- Bei den Besonderen Leistungen kann jetzt in der Spalte „Bemerkung“ sowohl auf die Textbausteine als auch auf die Vorschlagsliste der Besonderen Leistungen zurückgegriffen werden.
- Die Reihenfolge der Zuschläge kann jetzt über die zusätzliche Spalte „Nummer“ bestimmt werden.
- Beim Kopieren eines Leistungsbildes von einem Projekt in ein anderes Projekt per Drag&Drop kam es zu einer Fehlermeldung, wenn sich die angezeigten Phasen (Angebot oder Auftrag) unterschieden.
- Bei Berechnung der Nebenkosten vom Typ „Nebenkosten prozentual (Grundhonorar)“ wurden eventuelle Wiederholungen nicht berücksichtigt.
- Für jede Leistungsphase kann jetzt optional auch der „Leistungsfaktor“ (LF) erfasst werden. Damit kann die mitzuverarbeitende Bausubstanz bei der Berechnung berücksichtigt und eingerechnet werden.

Modul honorarabrechnung

- Es gibt jetzt eine neue rechte Maustastenfunktion, die die aktuelle Honorarrechnung aktualisiert, d. h. die Grundwerte werden aus den entsprechenden Verweisen auf Leistungsphasen usw. neu geholt und berechnet. Damit kann sehr schnell eine Honorarrechnung aktualisiert werden, wenn sich die zugrunde liegende Honorarberechnung geändert hat.
- Bei der Ausgabe von Grundleistungen in einer Honorarrechnung wird jetzt geprüft, ob der Wert der auszugebenden Grundleistung mit dem aktuellen Wert in der Honorarberechnung übereinstimmt.
Ist das nicht der Fall, wird der Wert in Klammern gesetzt.
Somit ist schnell ersichtlich, ob sich die zugrunde liegende Honorarberechnung nach (!) der Erstellung der Rechnung geändert hat.
- Es gibt jetzt auch die Möglichkeit, die bisherigen Aufwendungen in eine Rechnung einzufügen. Damit sind auch kumulative Abrechnungen möglich.
- In Version 22 gibt es jetzt in der Honorarabrechnung auch ein Mahnwesen. Dabei kann über die Ausgabe pro Projekt eine Liste bzw. ein Anschreiben erzeugt werden, das alle offenen Rechnungen ausweist.
- Es gibt jetzt eine globale Einstellung „Fälligkeitsdauer in Tage“, die angibt, nach wie vielen Tagen eine Rechnung fällig ist. Grundlage ist dabei das Rechnungsdatum.

- In der Projektübersicht wird jetzt auch die Summe der MwSt. gebildet und optional eingeblendet.
- Bei den Pauschalleistungen und den Besonderen Leistungen kann jetzt auch der Forderungsbetrag erfasst werden. Der Stand wird dann automatisch ermittelt.
- Wenn man einen Zahlungseingang in eine bereits archivierte Rechnung eintippte, wurde dieser in der Anzeige nicht aufaddiert.
- In der Rechnungssuche in der Honorarabrechnung gibt es jetzt auch die Möglichkeit, sich alle fälligen Rechnungen anzeigen zu lassen – analog zur Ausgabe der Mahnungen. Dies geschieht über die Filtereinstellung „Rechnung ist fällig“.
- Bei der Rechnungssuche werden die Rechnungen jetzt nach der Projektnummer gruppiert. Damit ist sofort ersichtlich, zu welchem Projekt eine gefundene Rechnung gehört.
- Bei der Ausgabe werden die Projekte jetzt in die gleiche Reihenfolge gebracht wie in der Bearbeitung in der Baumstruktur, da als Sortierkriterium sowohl die Projektnummer als auch die Kurzbezeichnung verwendet wird.

BUILDUP orga:

- Der Urlaubseintrag kann jetzt bezogen auf das Jahr oder anteilig zum Eintrittsdatum erfasst werden. Dadurch kann das Programm automatisch den Jahresurlaub für die folgenden Jahre korrekt ermitteln.
- Bei der Auswahl der Kostenstelle zu einem Stundennachweis wird jetzt der erste gefundene Eintrag selektiert, so dass mit <Enter> die Eingabe übernommen werden kann. Damit ist es auch möglich, mit Hilfe der <TAB> Taste in die Baumstruktur zu wechseln und mit <Pfeil nach unten> oder <Pfeil nach oben> eine benachbarte Kostenstelle auszuwählen.
- Bei der Zuweisung des Projekts bei den Aufwendungen wird jetzt nur noch dann die Schaltfläche <Pfeil nach unten> in der Spalte „Projekt“ angeboten, wenn die Aufwendung nicht mit einem Stundennachweis verknüpft ist. Damit ist sofort ersichtlich, ob eine Zuordnung möglich ist oder nicht.
- Wenn für einen Mitarbeiter eine Veränderung an den Aufwandsdaten vorgenommen wird, so werden jetzt alle Einträge ab dem Startdatum zum Überarbeiten gekennzeichnet. Damit ist z. B. bei der Auswertung der Zeitkonten sofort ersichtlich, dass eine Überarbeitung notwendig ist.
- Bei der Suche nach Stundennachweisen gibt es jetzt eine Auswahlliste für die Mitarbeiter. Damit kann ein Mitarbeiter schneller als Suchkriterium hinterlegt werden.
- Es ist jetzt möglich, bei der Wahl der Mitarbeiter per Knopfdruck eine vollständige Selektion bzw. Deselektion auszulösen.
- Wenn bei einem Stundennachweis der Typ auf „Urlaub“ oder „Krankheit“ gesetzt wird, dann wird automatisch die Eigenschaft „Ganztätig“ gesetzt.
- Wenn ein Projekt auf inaktiv gesetzt wurde, ging die optische Zuordnung bei den Aufwendungen verloren.
- Im Kalender wird jetzt bei mehrtägigen Ereignissen das Anfangs- und Enddatum eingeblendet, wenn die Einträge nicht vollständig angezeigt werden.
- Bei der Änderung des Verrechnungssatzes werden nur noch Stundennachweise angeboten, die noch nicht (!) verbucht worden sind.

BUILDUP bautagebuch

- In der Version 22 ist es möglich, auch ohne Module aus dem Bereich BUILDUP ava oder BUILDUP kosten Vergabe-Einheiten anzulegen. Dazu muss der Projekteintrag zur Bearbeitung

aufgerufen werden. Anschließend können über die Reiter „Vergabe-Einheiten (ava)“ und „Vergabe-Einheiten (kk)“ neue Gewerke usw. erzeugt werden.

- Ab sofort kann auch das „Erledigt“-Datum erfasst werden.
- Ab sofort kann auch ein Fälligkeitsdatum für Aufgaben/Notizen/Mängel erfasst werden.
- Hinterlegte Zeichnungen können jetzt mit einem eingebauten Grafikeditor bearbeitet werden. So können z. B. Pfeile, Texte usw. zum besseren Verständnis eingebaut werden.
- Es können jetzt auch Einträge mit allen Details dupliziert werden. Zusätzlich kann im Dialog der Kopieroptionen genau angegeben werden, welche Informationen beim Duplizieren von Bautagebucheinträgen, Aufgaben, Mängeln und Notizen übernommen werden sollen.
- Bei der Ausgabe kann jetzt ein manueller Seitenumbruch in der Seitenvorschau eingefügt werden.
- In der Anzeige der Bautagebücher werden jetzt die zuständigen Mitarbeiter auch bei Aufgaben und Notizen angezeigt.
- Wenn im Bautagebuch ein Bautagebucheintrag selektiert ist und ein neuer Untereintrag wie z. B. eine Aufgabe angelegt werden soll, dann wird direkt eine Verknüpfung zwischen diesen beiden Elementen hergestellt.

BUILDUP adressem

- Die Änderungshistorie der Adressenverwaltung kann jetzt ausgegeben werden.
- Beim Abgleich der Adressen kann jetzt angegeben werden, ob die Bemerkungen zwischen der Adressenverwaltung und Microsoft Outlook synchronisiert werden sollen.
- In Version 22 können jetzt auch die Hauptgruppen aus externen Datenquellen wie XLS-, XLSX-, CSV-Dateien usw. eingelesen werden.
- Folgende Einträge wurden im rechten Maustastenmenü für die Bearbeitung der Adressen entfernt:
 - Rufnummer(n) umwandeln
 - PLZ / Ort aufteilen
 - Konto-Nr./BLZ in IBAN/BIC umwandeln
 - Verknüpfung zu Microsoft Outlook löschen ...
- Es wird jetzt eine Meldung ausgegeben, wenn der Abgleich mit Microsoft Outlook aufgerufen wurde, ohne vorher festzulegen, welche Hauptgruppe mit welchem Kontakte-Ordner abgeglichen werden soll.

Formulare

- Bei den Formularen der Mengenermittlungen sind jetzt auch die Bereiche für die Variablen entsprechend mit Platzhaltern gefüllt.
- Bei den Formularen für die Honorarrechnung wurde der Bereich „Bisherige Aufwendungen“ mit den entsprechenden Platzhaltern gefüllt.
- Bei den Formularen für die Honorarberechnung wurden bei den Bereichen „Ausgabe der Zeithonorare“ und „Ausgabe der Besonderen Leistungen (Zeit)“ die Dauer in zwei separate Platzhalter (Dauer und Einheit) erweitert.
- Bei der Ausgabe des Bautagebuchs in Tabellenform wird jetzt bei den Anwesenden auch die Bemerkung mit angedruckt.
- Bei den Formularen vom Typ „Leistungsverzeichnis“ sitzen die Platzhalter der Bietertragszeile jetzt auf der gleichen Höhe wie die Platzhalter für den EP und GB.
- Bei den Formularen vom Typ „Ausgabe nach Kostengruppen sortiert“ wird jetzt bei der Gesamtsumme der MwSt.- sowie Brutto-Betrag ausgewiesen.

- Bei dem Formular „Abrechnungs- LV, mit Restressourcen, Kurztext“ war der Platzhalter „Ebene.Bezeichnung“ zu lang, so dass die rechts folgende Summe überschrieben wurde.
- Bei dem Formular „Kostenkatalogisierung (Netto/Mwst/Brutto)“ werden jetzt die MwSt.- und Bruttobeträge passend zur gewählten Variante ausgegeben.

Scripte

- Bei der Auswertung der Leistungsbilder werden jetzt auch die Pauschalleistungen berücksichtigt.
- Bei der Auswertung der Adressen im Info-System werden jetzt auch die Einträge der Auftraggeber-Adressen mit berücksichtigt.

Vorgaben

- Die HOAI Leistungsbilder wurden so umgebaut, dass sie die mitzuverarbeitende Bausubstanz einrechnen.